Au. 136 ~~A03~~

21. Juli 1936 173

Herrn S. Righini, Maler, Präsident der Ausstellungskommission
der Zürcher Kunstgesellschaft, Klosbachstrasse 150, Zürich 7

Sehr geehrter Herr,

Leider habe ich Sie bei Ihrem gestrigen Besuch im Kunsthaus verpasst. Ich hätte mit Ihnen gern die Verlängerung der gegenwärtigen Ausstellung bis nächsten Sonntag, die Vorbereitung der Ausstellung der japanischen Holzschnitte und das weitere Ausstellungsprogramm besprochen, das letzte im Hinblick auf eine allfällige Kommissionssitzung. Die Verlängerung der gegenwärtigen Ausstellung um einige Tage ist bei einer frühern Unterredung einmal als Möglichkeit ins Auge gefasst worden; wir haben sie nun bis Sonntag Abend vorgesehen und der Presse mitgeteilt. Für die Einrichtung der Holzschnitt-Ausstellung ist das technische Problem der sichern und gut präsentierenden Ausstellung einstweilen gelöst; wir haben billige, aber sauber wirkende Holzleisten bereit gestellt und Herr Kuhrmeyer ist mit der Verarbeitung für die Rahmung der Blätter auf der Wand selber beschäftigt. Gern würde ich aber auch wegen Teilung der einzelnen Gruppen in die verschiedenen Räume mit Ihnen sprechen.

Für das Herbstprogramm haben sich einige Aenderungen ergeben, indem z.B. Herr Gattiker erklärt, dass er für September nicht bereit ist; anderseits sind neue Möglichkeiten und fast Notwendigkeiten aufgetaucht mit dem Fall Bick und dem Fall Hug, sowie einigen andern als sehr dringend gestellten Anfragen, die beim Ausfall von Gattiker und dem beschränkten Umfang der Gesamtausstellung der Künstlervereinigung in Zürich ohne zu grosse Schwierigkeiten zum Teil wohl berücksichtigt werden können. Vielleicht darf ich Ihnen dies alles in den nächsten Tagen unterbreiten.

Mit höflichen Grüssen
Ihr sehr ergebener

Wilhelm Wartmann

Direktor des Zürcher Kunsthauses